



Mobilität für Menschen.

Mobilität

für Menschen

**Verkehrswende als Grundlage für einen
Nachhaltigen Tourismus**

Fahrtziel *natur*



ÖTE-Fachkonferenz Nationale Tourismusstrategie
online, 15.03.2023

Verkehrswende als Grundlage für einen Nachhaltigen Tourismus

- 1. 20 Jahre Fahrtziel Natur**
- 2. Hemmnisse für nachhaltige Mobilitätsangebote im Tourismus reduzieren**
Finanzierung und Organisation
- 3. Organisation des ÖPNV vor Ort**
Finanzierung / Fahrgastnachfrage
- 4. Fazit**

Verkehrswende als Grundlage für einen Nachhaltigen Tourismus

1. 20 Jahre Fahrtziel Natur
2. **Hemmnisse für nachhaltige Mobilitätsangebote im Tourismus reduzieren**
Finanzierung und Organisation
3. **Organisation des ÖPNV vor Ort**
Finanzierung / Fahrgastnachfrage
4. **Fazit**

1. 20 Jahre Fahrtziel Natur

Vor über 20 Jahren hat Fahrtziel Natur den Anfang gemacht, die Verkehrswende im Tourismus einzuleiten:

- Es braucht einen sehr langen Atem, in den Regionen attraktive ÖPNV-Angebote für Touristen zu etablieren.
- Erfolge in den Fahrtziel Natur-Gebieten sind die
 - kostenlose Mobilität auf Gästekarte und
 - verbesserte Busverkehre für Touristen.
- In ihrer Freizeit sind die Menschen bereit, einmal andere Verkehrsmittel auszuprobieren.
- Nicht nur in den Fahrtziel Natur-Gebieten - wir benötigen eine flächendeckende Mobilitätswende, insbesondere im Tourismus.

Warum machen wir das?

Fahrtziel *natur*

1. 20 Jahre Fahrtziel Natur

75% des CO₂-Ausstosses im Tourismus sind „verkehrsinduziert“.

- Nachhaltige Mobilität sichert langfristig **schützenswerte Naturlandschaften** und erhält die biologische Vielfalt
- Ausbau des öffentlichen Verkehrs (ÖPNV) und die Verbesserung der touristischen Angebote erhöhen **regionale Wertschöpfung** und schaffen qualifizierte Arbeitsplätze
- Vor Ort werden **bessere Mobilitätskonzepte** entwickelt, die von Einheimischen, Urlaubern und von ortsansässigen Tourismus- und Mobilitätsanbietern anerkannt und geschätzt werden.
- **Ganzheitliche Konzepte**, wie z.B. Gästekarten: **einfache, kostenlose Mobilität vor Ort**

Wie kann das funktionieren?



Verkehrswende als Grundlage für einen Nachhaltigen Tourismus

1. 20 Jahre Fahrtziel Natur

2. Hemmnisse für nachhaltige Mobilitätsangebote im Tourismus reduzieren

Finanzierung und Organisation

3. Organisation des ÖPNV vor Ort

Finanzierung / Fahrgastnachfrage

4. Fazit

2. Hemmnisse für nachhaltige Mobilitätsangebote im Tourismus reduzieren

Strategische Hemmnisse für nachhaltige Mobilitätsangebote im Tourismus:

- Strukturelle und politische Rahmenbedingungen
- Finanzierung des touristischen öffentlichen Personenverkehrs
- Mobilität, Digitalisierung und Datennutzung
- Erfassung von touristischer Mobilität und von Mobilitätsbedürfnissen Reisender

UBA DOKUMENTATIONEN 05/2018

„Nachhaltige Reisemobilität“

Dokumentation des Fachdialogs am 15.10.2018

Interlink GmbH, Berlin

Im Auftrag des Umweltbundesamtes

www.umweltbundesamt.de/publikationen/nachhaltige-reisemobilitaet

2. Hemmnisse für nachhaltige Mobilitätsangebote im Tourismus reduzieren

2.1. Strukturelle und politische Rahmenbedingungen:

- Komplexe Strukturen bremsen überregionales und interdisziplinäres Handeln aus
- Nachhaltigkeits- und Mobilitätsmanagement fehlt

Handlungsempfehlungen und Lösungsansätze

- Nachhaltigkeits- und Mobilitätsmanagement unterstützen, insbesondere Kommunikationsmaßnahmen vorantreiben
- Lobbyarbeit für das Querschnittsthema ›Mobilität im Tourismus‹ verbessern

2. Hemmnisse für nachhaltige Mobilitätsangebote im Tourismus reduzieren

2.2. Finanzierung des touristischen öffentlichen Personenverkehrs:

- Eine integrierte Finanzierung der Mobilität für touristische Destinationen fehlt

Handlungsempfehlungen und Lösungsansätze

- Kooperationsbereitschaft zeigen
- Qualifizierung von Touristikern fördern.



Thüringer Wald

FZN

2. Hemmnisse für nachhaltige Mobilitätsangebote im Tourismus reduzieren

2.3. Mobilität, Digitalisierung und Datennutzung:

- Fehlendes Angebot kann auch nicht vermarktet werden.

Positivbeispiel:



Allgäuer Hochalpen

2. Hemmnisse für nachhaltige Mobilitätsangebote im Tourismus reduzieren

2.3. Mobilität, Digitalisierung und Datennutzung



Ueckermark

FZN

2. Hemmnisse für nachhaltige Mobilitätsangebote im Tourismus reduzieren

2.4. Erfassung von touristischer Mobilität und Mobilitätsbedürfnissen

Reisender:

- Touristische Mobilitätsdaten werden in allgemeinen Mobilitätserhebungen nicht ausreichend berücksichtigt

Handlungsempfehlungen und Lösungsansätze

- Umfassendere Erfassung touristischer Mobilität erforderlich (sowohl An- und Abreise als auch Mobilität vor Ort)
- Koordination auf Bundesebene in Fragen der nachhaltigen touristischen Mobilität (Förderprojekte besser koordinieren und Daten zur touristischen Mobilität einheitlich erfassen)

Verkehrswende als Grundlage für einen Nachhaltigen Tourismus

1. 20 Jahre Fahrtziel Natur

2. Hemmnisse für nachhaltige Mobilitätsangebote im Tourismus reduzieren

Finanzierung und Organisation

3. Organisation des ÖPNV vor Ort

Finanzierung / Fahrgastnachfrage

4. Fazit

3. Organisation des ÖPNV vor Ort

Linienbusangebot in der Fläche

Herausforderung Verkehrswende:

Häufig geringe Siedlungsdichte im Umfeld von Schutzgebieten.

Warum dennoch ein Busangebot (anstatt On-Demand-Verkehren)?

- keine Buchungs- oder Anrufpflicht
- **Flexibilität** durch verlässliches Angebot
- Fahrzeuge aus dem Schülerverkehr vorhanden
- Anbindung Busnetz an den Deutschland-Takt



Bushaltestelle Bahnhof Rennsteig

3. Organisation des ÖPNV vor Ort

Abstimmung von Bus- und Bahnangebot



ITF-Knoten Wernshausen

VCD/ M. Kurzeck

3. Organisation des ÖPNV vor Ort

Abstimmung von Bus- und Bahnangebot

Einführung von Taktverkehren

allgemein:

- viel Busverkehr vorhanden (Schulbusse) – auch bei wenig Besiedelung
- neu strukturieren
- Nahverkehrsplan (NVP) als Grundlage
- Einheimische und Touristen in Einem denken
- gut geplanter **Taktverkehr mit integriertem Schülerverkehr** lässt sich kostengünstig produzieren

Wie kann das im Umfeld von Schutzgebieten funktionieren?

3. Organisation des ÖPNV vor Ort

Optimierung Busverkehr aus vorhandenen Ressourcen

Organisation von Taktverkehren

- **Ressourcen** aus dem Schülerverkehr nutzen:
 - Fahrzeuge vorhanden
 - Fahrer und Finanzierung weitgehend vorhanden
- **Nachfrage** im Tourismus passend „zwischen“ den Schülerspitzen
- **Hauptlinien** mit ausreichender Bedeutung identifizieren

Einführung von Taktverkehren

- durchgängiger Grundtakt auf Hauptlinien
- Anpassung an **Deutschland-Takt**

-> **Vorteile für Gäste und Einheimische**



ITF-Knoten Rottenbach

VCD/ M. Kurzeck

3. Organisation des ÖPNV vor Ort

Zukunft der Gästekarte

Gästekarte vs. Deutschlandticket

- Nutzen nicht alle das Deutschlandticket?
- Mobilität auf Gästekarte noch notwendig?

Monats
karten

9-Euro-Ticket

84 Mio. Einwohner

kein 9-Euro-Ticket

Aus unserer Sicht wird das nicht passieren:

- 84 Millionen Menschen in Deutschland
- 10 Millionen reguläre Monatskartennutzer im ÖPNV (~12 %)
- 27 Millionen 9-Euro-Tickets (monatlich)
 - Schon das 9-Euro-Ticket haben 57 Millionen Menschen *nicht* gekauft
- 80 % der Gäste besitzen weiterhin *kein Deutschlandticket*
- **Gästekarten bleiben attraktiv** –
auch durch zahlreiche **touristische Zusatzangebote**,
die im Deutschlandticket nicht enthalten sind

Verkehrswende als Grundlage für einen Nachhaltigen Tourismus

- 1. 20 Jahre Fahrtziel Natur**
- 2. Hemmnisse für nachhaltige Mobilitätsangebote im Tourismus reduzieren**
Finanzierung und Organisation
- 3. Organisation des ÖPNV vor Ort**
Finanzierung / Fahrgastnachfrage
- 4. Fazit**

4. Fazit

Verkehrswende: Grundlage für nachhaltigen Tourismus

75% des CO₂-Ausstosses im Tourismus sind „verkehrsinduziert“

- **umfassendere Erfassung touristischer Mobilität erforderlich**
- **Bundesweite Koordination für Touristische Mobilität von Politik fordern**

- **zum Ausbau des ÖPNV vor Ort motivieren**
 - Ressourcen aus dem Schülerverkehr nutzen
 - durchgängiger **Studentakt** als Grundangebot auf Hauptlinien
- **Studentakt für alle Orte ab 1.000 Einwohner**
- **Vorteile für Gäste und Einheimische**
 - flexible Nutzung durch verlässliches Angebot
 - beliebte Gegenleistung für die Kosten der Gästekarte

Danke

für Ihre Aufmerksamkeit!



Matthias Kurzeck

Bundvorsitzender

Wallstraße 58 - D-10179 Berlin

Fon +49 (0) 30 / 28 03 51-0

Matthias.Kurzeck@vcd.org